

Presseinformation

Verlegung des Ooser Landgrabens wird vorbereitet

Lärmintensive Nacharbeiten vom 29. auf den 30. September • Die Bahn untersucht die Beschaffenheit des Baugrundes

(Karlsruhe, 25. September 2018) Für den Bau des Tunnels Rastatt muss in Rastatt-Niederbühl der Ooser Landgraben verlegt werden. Um die weiteren Baumaßnahmen planen zu können, werden im Vorfeld der Boden und der Bahndamm in diesem Bereich untersucht. Die Arbeiten finden in einem etwa 600 Meter langen Bereich südlich des Ooser Landgrabens bis zum alten Bahnübergang statt. Ein Kleinbohrgerät entnimmt direkt am Gleis insgesamt fünf Bohrproben.

Da die Arbeiten unmittelbar im Gleisbereich stattfinden, werden sie **in einer nächtlichen Sperrpause von Samstag, 29. September 2018, 23.30 Uhr, bis Sonntag, 30. September 2018, 4.30 Uhr**, durchgeführt. Das eingesetzte Gerät entnimmt die Bodenproben mithilfe von Rammungen, daher wird es leider zu Lärmbeeinträchtigungen kommen.

Für eine rund 2,5 Meter tiefe Bohrung braucht das Kleinbohrgerät etwa eine Stunde. Die entnommenen Bodenproben werden anschließend im Labor untersucht. So können Aufbau und Beschaffenheit des Bodens analysiert und die weiteren Maßnahmen, zum Beispiel Uferschutz für eventuell auftretendes Hochwasser am Bahndamm, geplant werden.

Die Verlegung des Ooser Landgrabens

Für die Verlegung wird ein neues Bachbett erstellt. Dazu wird zuerst der Boden ausgehoben und abtransportiert. Das neue Bachbett wird als Mäander angelegt, sodass der Bach einen natürlichen, gewundenen Verlauf erhält.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter www.karlsruhe-basel.de.

In den sozialen Netzwerken unter:

Facebook www.facebook.com/tunnelrastatt, www.facebook.com/karlsruhebasel

Twitter twitter.com/karlsruhebasel (@KarlsruheBasel) und

Instagram www.instagram.com/tunnelrastatt (@tunnelrastatt) oder

www.instagram.com/karlsruhebasel (@karlsruhebasel)

Das Großprojekt Karlsruhe–Basel wird kofinanziert von der Fazilität „Connecting Europe“ von der Europäischen Union.

Michael Breßmer
Sprecher Großprojekt
Karlsruhe–Basel
Tel. +49 (0)761 212-4504
michael.bressmer
@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse